



# Dynamischer 15-Zoll-Subwoofer von Velodyne

Mit der Deep Blue Serie präsentiert der Subwoofer-Spezialist Velodyne eine komplett neu entwickelte Serie, die kompakt und leistungsstark und nicht zuletzt sehr preiswert im Wortsinne ist. Wir sehen uns das Flaggschiff DB-15 einmal genauer an.

Seit Ende 2019 befindet sich Velodyne im Besitz des Hamburger HiFi-Vertriebs Audio Reference, einer der ersten Adressen in Deutschland für hochwertige Audio-Komponenten. Audio-Reference-Firmenchef Mansour Mamaghani hat als eine seiner ersten Amtshandlungen die neue Deep-Blue-Serie in Auftrag gegeben, die zu einem für den Kunden wirklich höchst attraktiven Preis die Leistungsfähigkeit der traditionellen Baureihen bietet.

**Deep Blue DB-15** Stichwort „Deep“: Zwar wissen wir Eingeweihten, dass eine möglichst tiefe Grenzfrequenz auch bei einem Subwoofer nicht alles ist, aber insgeheim schielen

wir schon in Richtung der magischen Zahl: Liegt sie unter 20 Hertz? Können noch Signale übertragen werden, die wir zwar nicht mehr bewusst hören, die uns aber bei bestimmten Filmszenen direkt und buchstäblich in die Magenröhre fahren?

Zur Umsetzung solch extremer Vorgaben ist ein extrem leistungsstarker Tieftöner erforderlich. Velodyne hat sich hier einen eigenen Treiber sozusagen auf den Leib konstruiert, mit verstärkter 15-Zoll Membran und einer vierlagigen 75-mm Schwingspule. Zwei übereinander liegende Ferrit-Magneten komplettieren den kräftigen Antrieb des Spezial-Chassis. Ein Aktiv-Modul mit einer nominellen Ausgangs-



Lautstärker, Trennfrequenz und Phase lassen sich stufenlos einstellen



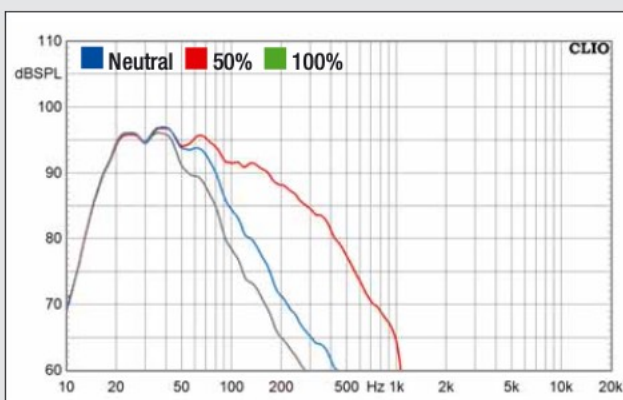


leitung von 450 Watt ist für die angemessene Befeuerung des Treibers zuständig, bei Dynamikspitzen liefert dieses Modul kurzfristig sage und schreibe 1000 Watt Impulsleistung. Um diese Leistung auch „auf die Straße“ zu bringen, muss natürlich auch das Umfeld um Treiber und Verstärker stimmen. Ein dickwan-



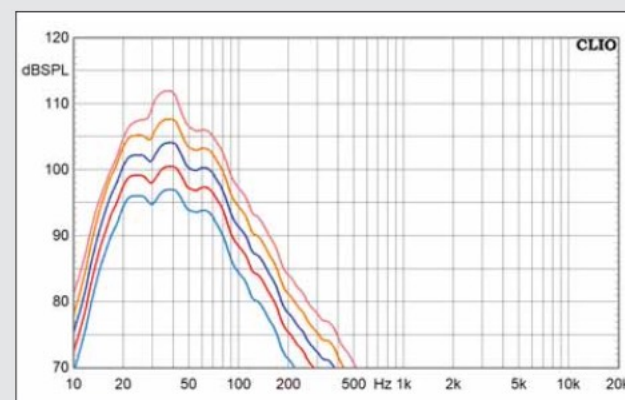
Das Gehäuse des DB-15 ist gerade einmal ein bisschen größer als der eingebaute Treiber. Dank doppelter Schallwand und geschlossener Bauweise gibt es trockenden und dynamischen Bass

## TEST INFORMATION



### Frequenzgang

Der Frequenzgang reicht tatsächlich bis unter 20 Hertz - und das linear. Die Trennfrequenzen lassen sich in einem weiten Bereich zwischen 50 und 150 Hertz einstellen - und das dankenswerter Weise ohne Änderung der Tieftonperformance.



### Dynamikumfang

Der 15-Zoll-Treiber mit dem 450-Watt-Modul im Rücken fängt erst bei Pegeln über 105 Dezibel im Tiefbass etwas an, zu komprimieren. Damit sollten alle Wünsche in Sachen Dynamik erfüllt sein.

diges MDF-Gehäuse mit einer noch einmal aufgedoppelten Schallwand sorgt für resonanzarmes Arbeiten, dicke und weiche Gummifüße für einen sicheren und gleichzeitig vom Boden entkoppelten Stand. Immerhin einen guten halben Zentner bringt der Deep Blue 15 auf die Waage.

**Labor und Praxis** Der trotz 15-Zoll-Treiber sehr handlich geratene Subwoofer macht im Messlabor eine erstklassige Figur und spielt sauber und präzise tatsächlich bis knapp unter 20 Hertz. Selbst bei extrem hohen Pegeln geht der DB-15 nicht in die Knie und liefert bei Bedarf auch dynamische Pegel bis über 110 dB. Angeschlossen wird das Gerät per Cinch-Kabel an den Pre-Out des Verstärkers oder an den LFE-Out eines Surround-Receivers, dessen Signal er übrigens durchschleifen kann, wenn der Wunsch nach noch mehr Subwoofern aufkommt, was ich ehrlich gesagt bezweifle. Und wenn gar kein Line-Signal zur Verfügung steht, kann man den DB-15 auch direkt an den Lautsprecher-Ausgang des Verstärkers anschließen. Pegel, Trennfrequenz und Phase lassen sich stufenlos per Drehregler einstellen.

Dabei liegt die maximale Trennfrequenz so hoch, dass man auch kleinste Satelliten problemlos ankoppeln kann, aber viel mehr Spaß macht das Ganze dann doch mit ausgewachsenen und großen Spielpartnern, denen man nur in der untersten Oktave noch einmal auf die Sprünge helfen muss. Und hier ist der DB-15 in seinem Element: Egal ob Musik, Spiele oder Heimkino - er bedient die Suboktave einmalig souverän und lässig. Verzerrungs-

frei bis zu wirklich bösen Pegeln unterstützt er die Anlage in allen Lebenslagen - tiefe Kontrabässe bei klassischer Musik kann er genau so gut wie die ganz große Explosion samt einstürzendem Gebäude in Katastrophenfilmen.

**Fazit** Mit der neuen Deep-Blue-Serie setzt Velodyne Maßstäbe in der Preis-Leistungs-Relation, aber auch absolut in Sachen Klangqualität. Und der DB-15 als größtes Modell der Serie setzt in Sachen Dynamik und Tiefbass natürlich die Bestmarke.

Thomas Schmidt

## Aktivsubwoofer Velodyne DB-15

### Ausstattung

· Ausführungen	Anthrazit, kratzfeste Vinyl-Oberfläche
· Abmessungen (B x H x T in mm)	425 x 455 x 480
· Gewicht	25,5 kg
· Bauart	geschlossen, Frontfire
· Leistung	450 Watt (RMS)
· Chassis	380 mm
· Volume/Trennfrequenz/Phase	Regler
· Eingänge	Cinch / Hochpegel

### Bewertung

<b>Klang</b>	<b>70 %</b>	<b>1+</b>
Präzision	20 %	1,0
Pegelfestigkeit	20 %	0,9
Dynamik	15 %	0,9
Physische Wirkung	15 %	0,9

<b>Labor</b>	<b>10 %</b>	<b>1+</b>
Frequenzgang	5 %	0,9
Verzerrungen	5 %	0,9

<b>Praxis</b>	<b>20 %</b>	<b>1,2</b>
Verarbeitung	15 %	1,2
Ausstattung	5 %	1,2

- + extremer Tiefgang
- + präzise Bass-Wiedergabe
- + kompakt

· Preis um 1490 Euro  
 · Vertrieb Audio Reference, Hamburg  
 · Telefon 040 53320359  
 · Internet [www.audio-reference.de](http://www.audio-reference.de)

Spitzenklasse 1+

Preis/Leistung:  
 hervorragend